

21. 10. 1917

71

Die Räumung Petersburgs.

Petersburg, 19. Oktober. (Meldung der Petersburger Telegraphenagentur.)

Die Blätter melden: Angesichts der strategischen Lage trifft die Regierung Maßnahmen zur demnächstigen Räumung der Hauptstadt. Zu diesem Zweck wurde eine Sonderkommission gebildet. Die Regierung wird sich wahrscheinlich nach Moskau begeben und im Kreml ihren Sitz nehmen. Man glaubt, die verfassunggebende Versammlung werde gleichfalls in Moskau tagen. Die Räumung der Hauptstadt durch die Regierung und deren Organe werde im übrigen nicht in überstürzter Weise, sondern nach und nach und für den Fall unbedingter Notwendigkeit erfolgen.

Was das Vorparlament betrifft, dessen Eröffnung morgen stattfindet, wird es seine ersten Sitzungen, wie vorgesehen, in Petersburg abhalten und sodann nach Moskau verlegt werden.

Petersburg, 20. Oktober. (Meldung der Petersburger Telegraphenagentur.) Die Abendblätter bestätigen die Möglichkeit einer Ueberfiedlung der Regierung nach Moskau. Sie stellen fest, daß diese Nachricht übrigens keinerlei Panik, noch gar Unruhe in der Bevölkerung hervorgerufen habe. Dagegen werde die Frage in revolutionären Kreisen besprochen. Im Verlaufe eines Meinungsaustausches in dieser Angelegenheit zwischen Mitgliedern der Regierung und den Vertretern der großen politischen Parteien wurde festgestellt, daß die Vertreter der revolutionären Demokratie und ganz besonders der extremsten Gruppen eine Ueberfiedlung der Regierung entschieden mißbilligen.

Die „Börsenzeitung“ glaubt, daß die Ueberfiedlung der Regierung in der ersten Hälfte des November stattfinden werde.

Der vorläufige Rat der russischen Republik wird morgen um 2 Uhr im großen Saal des Marienpalastes seine erste Vollziehung abhalten.